

PARTNERSCHAFTSMODELL TELEKOM / REGION STUTTGART



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

DIE REGION HAT SICH AMBITIONIERTE AUSBAUZIELE GESETZT

Region Stuttgart



Kennzahlen der Region

Einwohner	2,7 Mio.
HH und Ustos ³	1,38M HH ² + 0,14 Mio. Usto ³
Kommunen	>179
Stadtwerke	34
Landkreise	5 + 1

Breitbandziele der Region

50% der Haushalte mit FTTH¹ bis 2025

Alle Industrie-, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbe mit FTTH¹ bis 2025

90% der Haushalte mit FTTH¹ bis 2030

Umsetzung von Innovationen in Mobilität 4.0 und 5G bis 2025

1. Definiert als „gigabitfähiger glasfaserbasierter Internetzugang“ (Homes Passed)

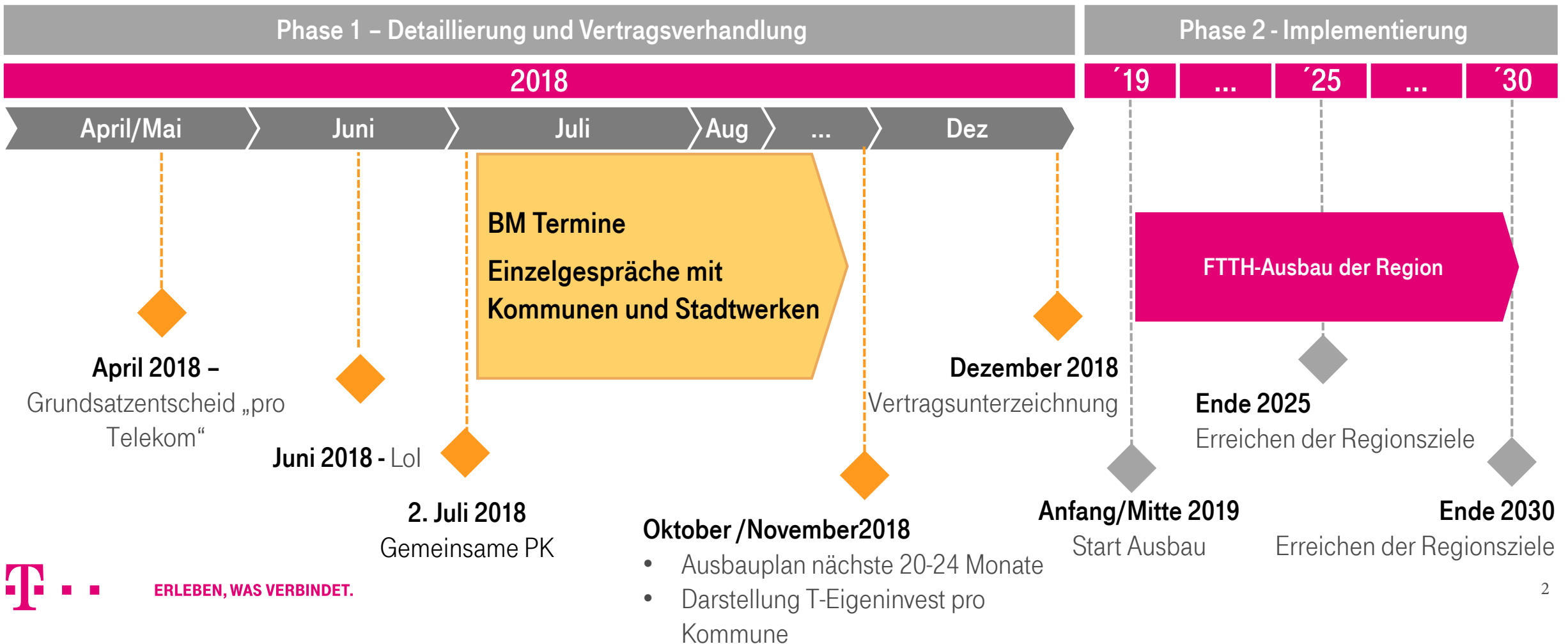
2. Haushalte

3. Unternehmensstandorte

Quelle: Breitband-Ausbauziele Region Stuttgart (Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH)

PARTNERSCHAFTSMODELL: VERTRAGSUNTERZEICHNUNG FÜR ENDE DES JAHRES GEPLANT

Kommunikation für Juli, Vertragsunterzeichnung für Ende des Jahres geplant



- Ausbauplan nächste 20-24 Monate
- Darstellung T-Eigeninvest pro Kommune

UNSER ANGEBOT AN DIE REGION

TELEKOM UND REGION INVESTIEREN GEMEINSAM



Ausbauleistung Telekom¹

Bis zu 600 Mio. €
(wirtschaftlicher Eigenausbau)



Bis zu 500 Mio. €
(Beitrag zum weiteren Ausbau)



Fördermittel/Beiträge der Region²

Rund 500 Mio. €

Σ Rund 1,1 Mrd. € für den FTTH-Ausbau der Region
Stuttgart bis 2030



Steigerung 4G-/LTE-Abdeckung auf bis zu 98%–
Region wird 5G-Gebiet³



Σ Rund 500 Mio. €

1. Indikative, gerundete Abschätzung Telekom, Capex-Werte immer in „bis zu“-Logik, vorbehaltlich Vorvermarktung und wirtschaftlicher Gebietsauswahl auf Basis Detailbewertung
2. Betrag ist budgetär ausgedrückt, kann in monetären Leistungen und Sachleistungen erbracht werden (z. B. durch Mitverlegung, Bereitstellung von Leerrohren)
3. Nicht in den 1,1 Mrd. € enthalten – werden von Telekom zusätzlich aufgebaut



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

BEITRAG DER REGION DURCH FÖRDERMITTEL UND SACHLEISTUNGEN

Fördermittel Bund und Land

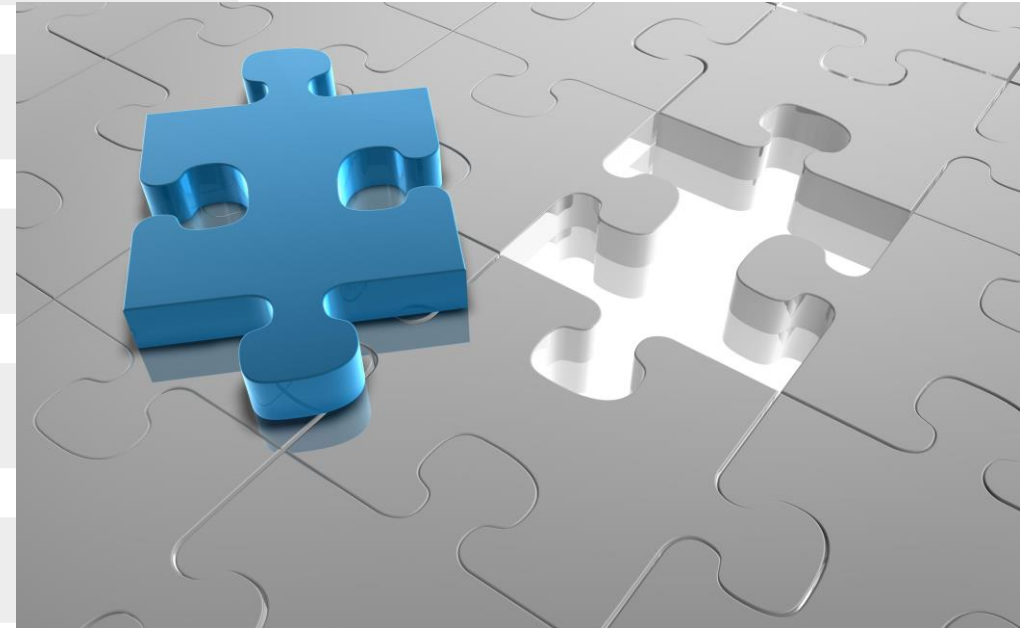
Bezuschussung Ausbau durch Landkreise, ggf. auch an Nutzer

Angebot zur Nutzung kommunaler Netze

Angebot von vorhandenen Leerrohren

Mitverlegungsmöglichkeiten bei Bauvorhaben

Bereitstellung Ausbaupazitäten



ECKPUNKTE DES PARTNERSCHAFTSMODELLS

Wir wollen
eine
Partner-
schaft

Fokussierung auf Lückenschluss und effizienten Ausbau



Umsetzung von Bauverfahren inkl. innovativer Methoden wie Trenching –
Unterstützung bei **Baugenehmigungen** und **Anmietung von Standorten** (FTTH + 5G)



Unterstützung bei der **lokalen (Vor-)Vermarktung** von FTTH-Anschlüssen –
Vorvermarktungsquoten müssen **erreicht** werden



Erbringung des **Ausbaubeitrags der Region** durch Kooperationsmodelle



Ein **zentraler Ansprechpartner** sowie **Rahmenvertrag** mit der Region für
Partnerschaft

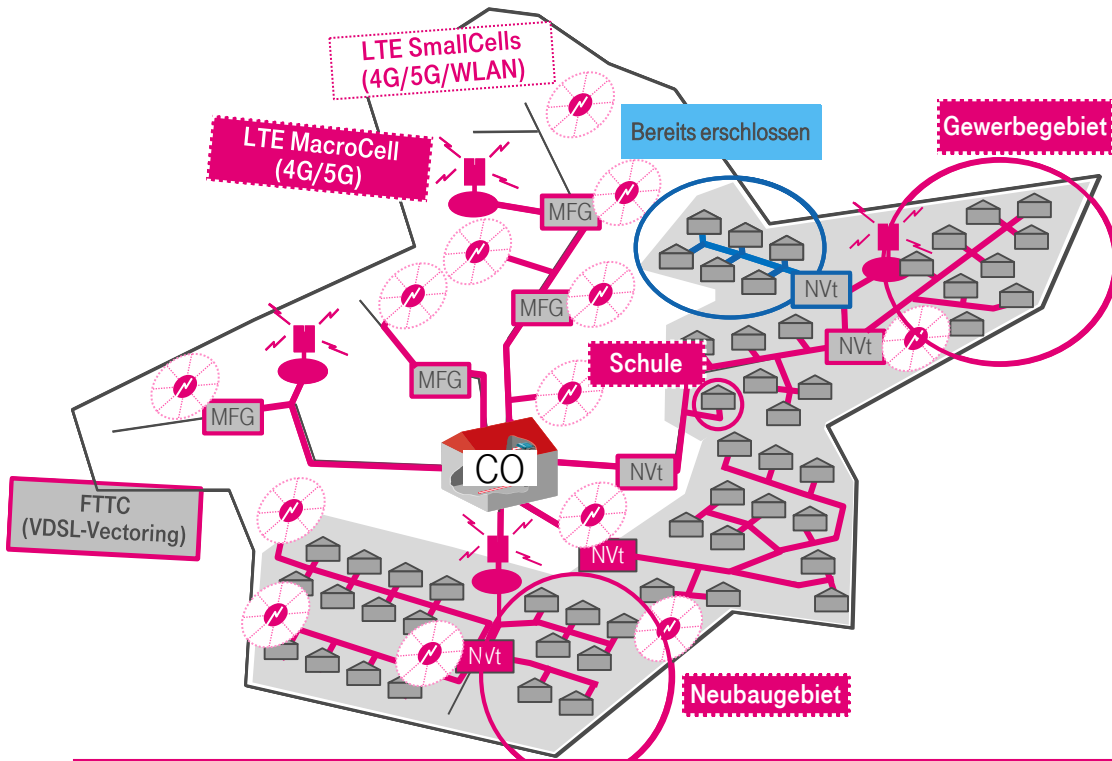


WIE WIRD SICH DER FTTH AUSBAU EINER KOMMUNE ENTWICKELN - SCHEMATISCH

Vor aktuellem Ausbau...

...zum voll konvergenten Zugangsnetz

Bei Beitritt zur Partnerschaft...



- Bis Ende 2019 erreichen wir 94% der Region mit „Glasfaser bis zur Straße“ und Bandbreiten zwischen 50 bis 100 Mbit/s. Bis Ende 2020 erreichen wir auf bis zu 250 Mbit/s umstellen.
- Der Ausbau von Neubaugebieten erfolgt direkt in FTTH-Bauweise
- Parallel dazu werden die förderbaren Bereiche wie Gewerbegebiete, Schulen, White Spots direkt mit FTTH nach Ausschreibung ausgebaut.
- Der weitere FTTH-Ausbau setzt auf den FTTC-Ausbau auf und erfolgt u.a. in enger Koordination bei künftigen Straßenbau-, Wasser-, Energie- und Sanierungsmaßnahmen etc.
- Ad on LTE Small Cells

Wichtig auch hier: maximale Koordination und Nutzung /Kooperation von vorliegender/neuer Infrastruktur



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

SCHNELLER UND EFFIZIENTER AUSBAU DURCH INNOVATIVE METHODEN



Innovative Methoden

- Trenching
- Pflugverfahren
- Spülbohrungen
- Oberirdische Linienführung
- Koordination mit anderen Gewerken (Versorgern/ Erschließungsträgern)
- Innovative Planungsmethoden mit „Google Car“



ALTERNATIVE VERLEGETECHNIKEN

HORIZONTALBOHREN



- Hochwertigen Oberflächen
- Kurze Realisierungszeiten
- Hohe Planungssicherheit

KABELPFLUG



- Bei unbefestigter Oberflächen
- Einsatz in Überlandstrecken
- Umweltschonend

TRENCHING



- Schnell und effizient
- Wenig Beeinträchtigungen für die Anwohner

OBERIRDISCHE LINIE



- Damit können Orte mit Glasfaseranschlüssen erheblich schneller und kostengünstiger realisiert werden.

WELCHE INFORMATIONEN BENÖTIGEN WIR VON KOMMUNEN UND AUCH STADTWERKEN

Wichtige Informationen

Vorbereitung
notwendig

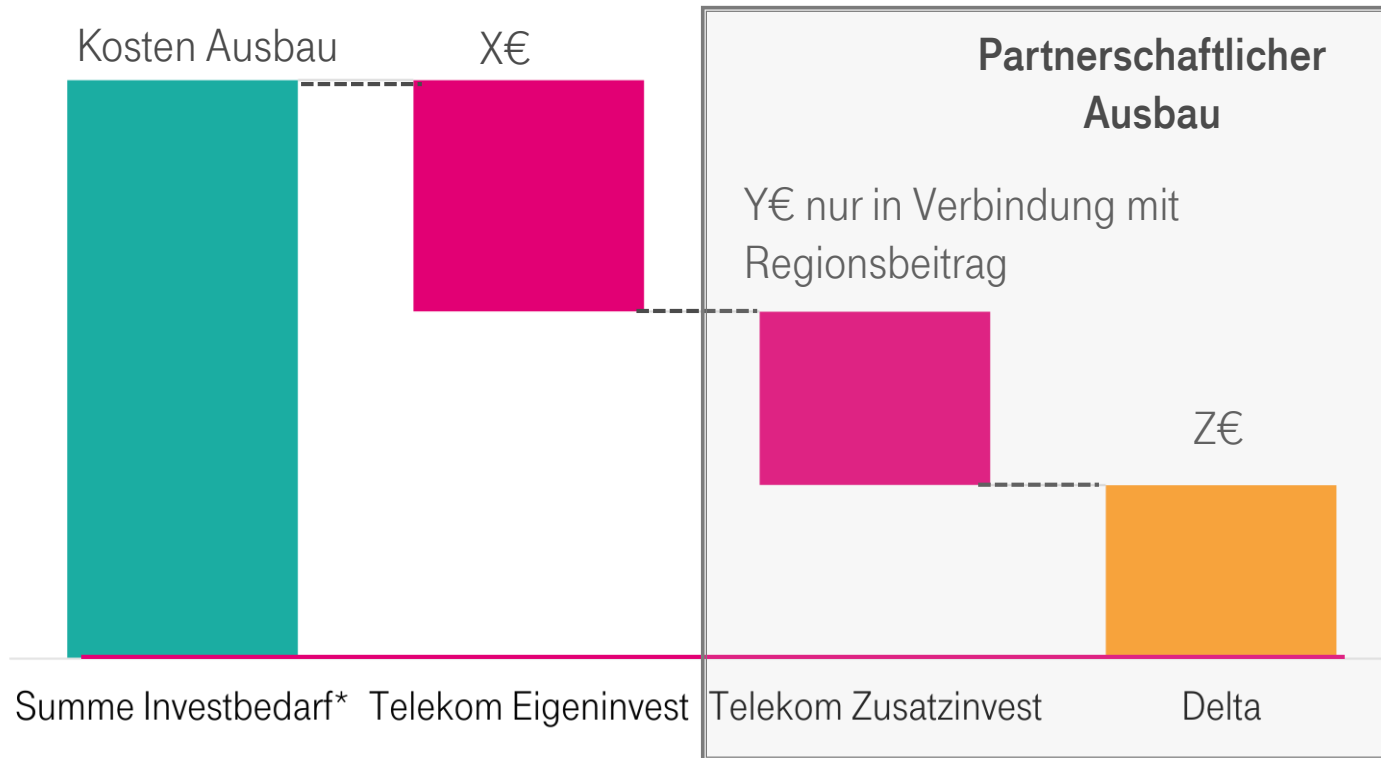
- Vorhandene Masterpläne
- Pläne von vorhandener oder schon in Planung befindlicher **Infrastruktur**, Leerrohre, Fasern
- **Adressen** Gewerbegebiete, Schulen, öffentliche Einrichtungen, Neubaugebiete
- Geplante Fördermassnahmen
- Kommunale Ausbauprojekte
- Geplante **Sanierungsmaßnahmen**
- Wichtige Telekommunikation- Partner

Was entwickeln wir gemeinsamen daraus

- Verständnis der kommunalen Infrastruktur
- **Kooperationsmodell** mit Stadtwerken und ggfls Dritten
- **Telekom Eigenanteil** pro Kommune
- Bestimmung des **kommunalen Beitrags**

ERGEBNIS NACH DATENABGLEICH: SCHEMATISCHE DARSTELLUNG – INVESTBEDARF PRO KOMMUNE FÜR FTTH AUSBAU

In €tsd bis 2030



Status Quo Betrachtung, auf Basis Kenntnisstand 2018
Annahme kein Wettbewerb

- Regionaler Ausbaubeitrag:**
- Förderung Bund/Land
 - Sachleistungen
 - Kommunaler Beitrag

* Gerechnet nach Telekom Daten

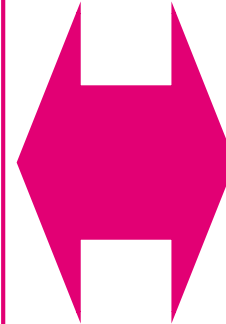
WAS HABEN WIR AM ENDE DIESES JAHRES DEFINIERT?

Was werden wir gemeinsam entwickeln bis Jahresende ...

- 1 Gesamtplan Region Stuttgart**

Auf Basis aller 179 Kommunen eine Gesamtübersicht:

 - Detaillierung Landkreissicht-Sicht auf Kommunen
 - Telekom Eigeninvest pro Kommune
 - Kooperativer Ausbaubeitrag
 - Ausbau Dritter
- 2 Plan für unmittelbaren Ausbau**
 - Liste der Kommunen in denen bereits 2019/20 ausgebaut wird
 - Detaillierte Aufschlüsselung über alle Ausbauggebiete
 - Gewerbegebiete
 - Privathaushalte
 - Neubaugebiete
 - Förderungsgebiete inkl Schulen
 - Konkrete Start- und Fertigstellungstermine



... und was ist es nicht

- „Diktat“ der Telekom
- Operativer Ausbauplan für jede einzelne Kommune bis 2030
- Ausbau-Rangfolge der Kommunen 1 – 179
- Rigide Planungsgröße bis 2030
- Garantie, dass jede vorhandene Infrastruktur immer genutzt wird
- Eine Betrachtung, die alle Wettbewerber/Dritte berücksichtigt